



Moderne Senioren haben mehr vom Leben

**Internet: Chancen für mehr
Lebensqualität für die Älteren**

„Internet goes Ländle“ – Regionaltagung Heilbronn-Franken
am 24. Juni 2010 in Crailsheim

reich.manfred@gmx.net

reich.manfred@gmx.net

- Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit kann hier nur auf einen ganz kleinen Teil der Ergebnisse und neuen Erkenntnisse für eine zukunftsweisende Seniorenarbeit eingegangen werden.
- Interessenten aus der Seniorenarbeit dürfen sich gerne mit dem Verfasser – Manfred Reich – 2. Vorsitzender im Kreissenorenrat Schwäb. Hall in Verbindung setzen.

Strukturerhebung für eine moderne Seniorenarbeit

- In 2008 führte der Kreissenorenrat Schwäb. Hall eine umfassende Struktur-Befragung der angeschlossenen 239 Seniorenkreise – und Gruppen durch.
- Das Ergebnis bestätigte viele Vermutungen und zeigte gezielten Handlungsbedarf für eine zukunftsweisende Seniorenarbeit auf.
- Inzwischen wurde eine ganze Anzahl von Projekten und Qualifizierungs- Initiativen für verantwortliche Leitungen und den Helferkreisen in der Seniorenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit angestoßen.

Mitglieder - Strukturen

- 72 Gruppen mit 3.455 Mitglieder
 - Frauen: 70 % - Männer: 30 %
- **Alter der Besucher:** zwischen 60 -100 Jahre
- Regelmäßige Ø Besucherquote: 51 %

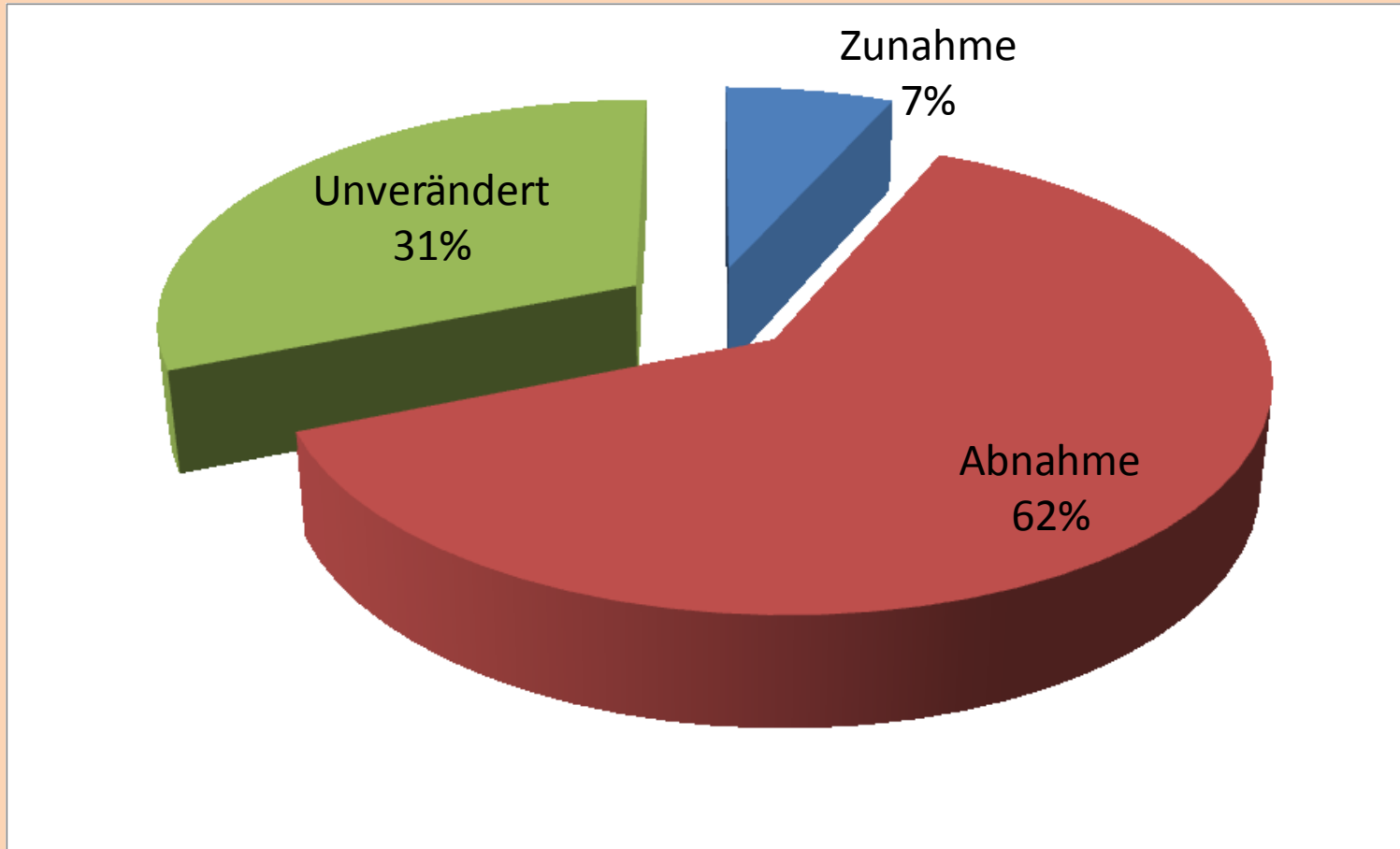
Entwicklung der Mitgliederzahlen

(in den letzten 4 Jahren)

- **6 % der Gruppen mit Zunahmen (5 bis 30 %)**
- **56 % der Gruppen mit Abnahmen (10 bis 50 %)**
- 28 % der Gruppen mit unverändertem Stand

Besucherentwicklung in Seniorenkreisen

in den letzten vier Jahren / Landkreis Schwäb. Hall



- einzelne Gruppen teilweise bis 30% Zunahme
- einzelne Gruppen teilweise bis 50% Abnahme

Senioren im Internet

März 2010

- 50 – 64-Jährige = 62 %
- ab 65-Jährige = 32 %



**Senioren
Internet - Cafés**

Das Internet:
Ein immer wichtigeres
Medium für die Senioren.

Mehr Lebensqualität für Senioren durch das Internet!

- **Das sagen 98 % aller Senioren mit Internetanschluss.**
- Repräsentative Studie der BITKOM vom 26. November 2008
- BITKOM ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche

Internet – Cafés im Landkreis Schwäb. Hall



Spannende Fragen:


- Wo bleiben die ca. 63- bis ca. 75-Jährigen?
- Können wir die sogenannten „jungen oder neuen Alten“ in unsere bestehenden Strukturen der Seniorenarbeit (und Kreise) integrieren? ...
- ... oder bedarf es eines ganz neuen Ansatzes in Ansprache und Angebot (Parallelstruktur)?

Wie werden wir als Seniorenkreis von außen betrachtet?

- **von der Öffentlichkeit?**
 1. allgemein?
 2. von den Hochbetagten?
 3. von den „jungen Alten“?
- **welche Erwartungen und Bedürfnisse hat die Öffentlichkeit, die Hochbetagten und „jungen Alten“?**

Befragung der 239 Seniorenkreise im Landkreis zur Internetnutzung:

- Wer arbeitet bereits mit PC für die Programm-Gestaltung? - Seit wann?
- Welche Erfahrungen?
- Welche Unterlagen für den Seniorenkreis? – Was war der Auslöser?

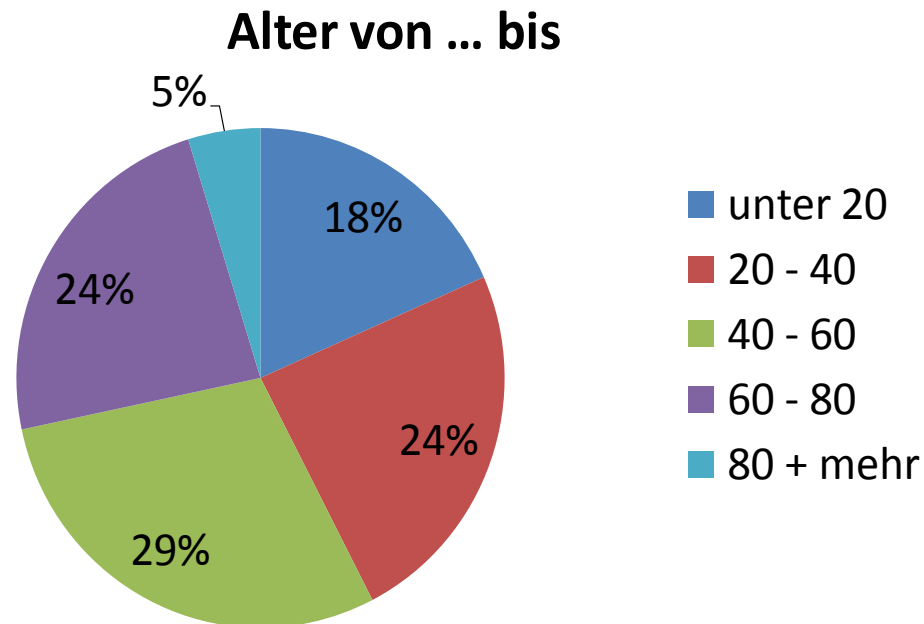


**Wie können wir
Junge Alte
erreichen und
gewinnen?**

Junge Alte besitzen große materielle, intellektuelle und zeitliche Ressourcen.

Wo bleiben die heute 60- bis 80-Jährigen in unseren Seniorengruppen?

20 Millionen Menschen sind über 60 Jahre: etwa $\frac{1}{4}$ der Bevölkerung.




„Junge Alte“ gewinnen

- „Junge Alte“ sind bereit, sich zu engagieren.
- Sie wollen für ihre Ziele einstehen, bewegen, gestalten.
- Die Generation der „Jungen Alten“, ihre Lebenswelt und Ideen ernsthaft aufzugreifen ist ein Weg.
- Dann würde sich auch das Bild der Senioren in unserer Gesellschaft ändern.
- Neue Potenziale könnten erschlossen werden.



**Lebenslanges
lernen**

Insbesondere die schwache
Beteiligung älterer Menschen
an Weiterbildungs -
Maßnahmen bedarf der
verstärkten Aufmerksamkeit.



**Programm-
Gestaltung in
Seniorenkreisen-
und Gruppen**

**Eine realistische
Zukunfts-Vision!!**

Moderne Seniorenarbeit ist anders I.

Diakonisches Werk Rheinland

Leitmotive

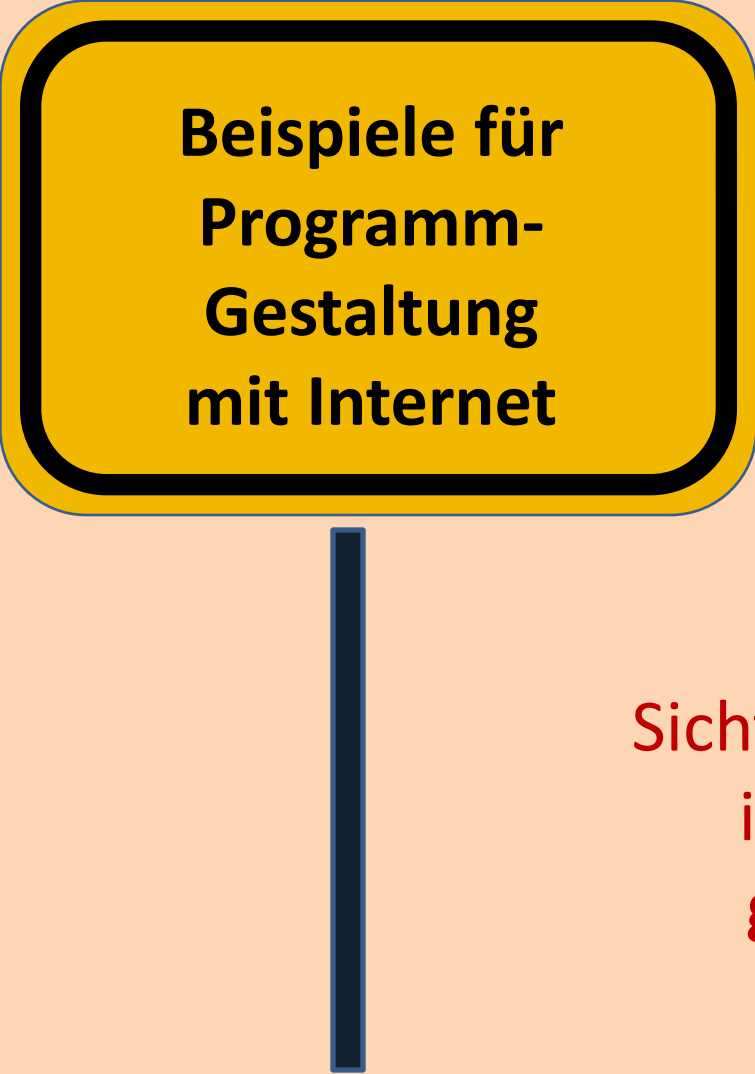
- Gemeinwesen - Orientierung und Vernetzung.

**Unterstützung für ältere Menschen -
insbesondere in ihrem Zuhause.**

Moderne Seniorenarbeit ist anders II.

Die Erfahrung:

- Wo vernetzte, personenzentrierte Öffentlichkeitsarbeit glückt, setzt erweiterte Nachfrage bzw. Interesse ein.



**Beispiele für
Programm-
Gestaltung
mit Internet**

Es bedarf einer neuen
Sichtweise und neuer Akzente
in der Seniorenarbeit =
ganzheitlicher Ansatz.

Beiträge für „interaktive Programmpunkte“ für Seniorenkreise- + Gruppen:

- Raten, Gedächtnistraining, neue Texte singen
- Wissensvermittlung
- Bewegungsübungen im Programmablauf

sowie:

- **Kreissenoren-Homepage** mit zahlreichen „Verlinkungen“
- Tauschbörsen für Hilfen + Dienste für Senioren
- „Betreuungs-Vernetzung“ durch freiwillige Helfer für dementiell erkrankte Menschen zu Hause

Informationen visualisieren mithilfe des Internet

- **Sicher kennen Sie das Phänomen:** Bilder, Grafiken und Cartoons wirken sympathisch, erleichtern das Verstehen.

Nutzen Sie ganz einfach Bilder / Abbildungen:

- Für Ihre Zeitungsmeldungen, Einladungen, Briefe, E-Mails, Glückwunschkarten, Postkarten, Notizen oder Programme.

Sprachfitness trainieren

Ordnen Sie bitte den Buchstabensalat!

LOHK

ISMA

EPALF

PANIST

AMOTTE

SEHRICK

TURGHOJ

MEIERHEB

Kohl

Mai

Palme

Spinat

Tomate

Kirsche

Joghurt

Himbeere

ATREKOT

FOLTERKAF

TFASTHCURF

HELBONKMUL

BEINR

LASTA

ABENNA

CHITSEG

Karotte

Kartoffel

Fruchtsaft

Blumenkohl

Birne

Salat

Banane


Gesicht

**Enspannungs-
Übung:
Babyatmen**

Programmbeitrag Nr. 5

- Einatmen in den Unterbauch...
- Stoßweise ausatmen
- mit einem pf..pf..pf..



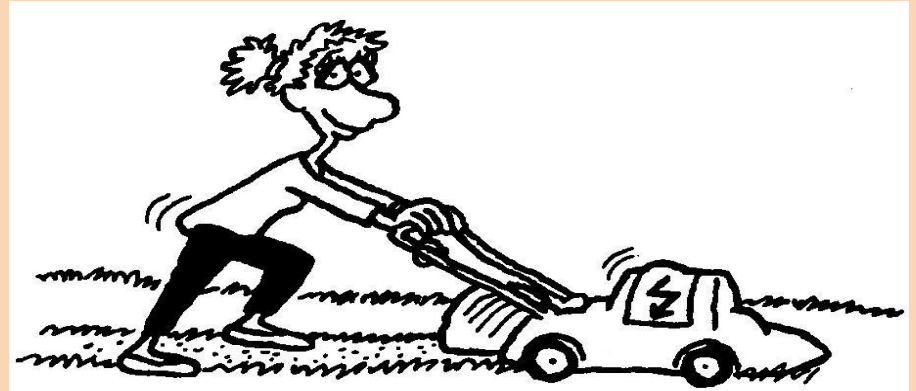


**Verbesserung
der
Lebensqualität**

Neue Initiativen für die
Älteren werden möglich

Tauschringe

www.tauschringadressen.de



Die Grundidee: Lokale Tauschringe

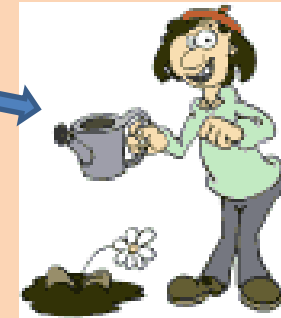
- Sie mähen beispielsweise bei einem anderen Menschen den Rasen und erhalten als Gegenleistung eine Kinderbetreuung.
- Wenn der „Leistungsempfänger“ aber etwas ganz anderes tun kann als Sie benötigen?

Dann braucht man eine Vermittlungsbörse.

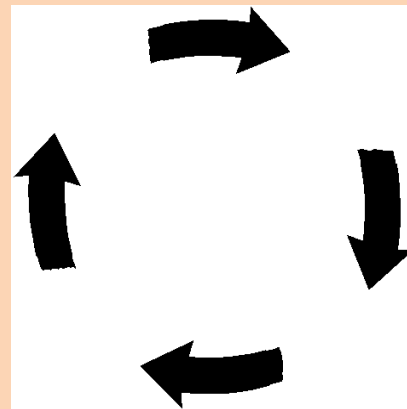
Das kann zum Beispiel so aussehen:



Michael bietet handwerkliche Hilfe, was Tina sucht.



Sie bietet Hilfe im Garten, was Paul in Anspruch nimmt.



Michael nimmt den Partyservice in Anspruch.



Paul streicht den Zaun von Eddy. Dieser bietet Partyservice an.



Der Kreislauf ist geschlossen.

**Moderne Senioren haben
mehr vom Leben.
Das Internet mach's möglich!**

Heute schon gelacht?

„Der Computer funktioniert wieder.

- Woran hat es denn gelegen?" —
- „Nun ja, es war ein Fehler in der zentralen Energieversorgung." —
- „Donnerwetter", ruft da der Chef, „das war die beste Beschreibung für ‚der Stecker war nicht drin', die ich je gehört habe!"



... für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?